

Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur

Der Verein Land schafft Leben fördert das Bewusstsein für heimische Lebensmittel und klärt über deren Produktion auf.

„Den Menschen fehlt der Bezug zu Lebensmitteln, sie treffen ihre Konsumententscheidungen hauptsächlich über den Preis.“ Es war diese Erkenntnis, die Hannes Royer und Maria Fanninger 2014 dazu veranlasst hat, zusammen mit Mario Hütter den gemeinnützigen Verein Land schafft Leben zu gründen und 2016 schließlich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Transparent und unabhängig klären sie seitdem mit ihrem Team über die Herkunft, Herstellung und Bedeutung österreichischer Lebensmittel auf und machen den Konsumentinnen und Konsumenten die Auswirkungen jeder einzelnen ihrer Konsumententscheidungen bewusst. So bekommen die Konsumentinnen und Konsumenten die Möglichkeit, ihre Kaufentscheidungen ihren Werten entsprechend zu treffen und die Produktionsbedingungen unserer Lebensmittel aktiv mitzugestalten.

Von der Tomate bis zur Milch vom Apfel bis zum Schwein: Die Ergebnisse wissenschaftlich fundierter Recherchen zu mittlerweile 21 österreichischen Lebensmitteln werden in Form von Bild, Text und Video aufbereitet und sind frei auf der Website des Vereins zugänglich. Auch auf den Social-Media-Kanälen von Land schafft Leben können sich Konsumentinnen und Konsumenten über viele spannende Aspekte der österreichischen Lebensmittelproduktion informieren.

Wer informiert ist, kann aktiv mitgestalten

Wie wir uns ernähren, wirkt sich nicht nur auf unsere eigene Gesundheit aus, sondern auch auf unsere Umwelt. Schließlich steckt hinter Lebensmitteln eine Reihe von Faktoren, die wir mit jeder unserer Konsumententscheidungen beeinflussen. Das sind etwa die bei der Produktion des Lebensmittels herrschenden Arbeits- und Sozialstandards, ökologische Standards oder Tierwohl. Hannes Royer erklärt: „Mit jedem Griff ins Regal unterstützen wir auch die jeweiligen Produktionsbedingungen hinter dem Lebensmittel. Nachgeschlichtet wird nämlich nur das, was vorher auch aus dem Regal genommen wurde.“

Das sollen auch die Konsumentinnen und Konsumenten von morgen schon lernen: Im Rahmen der österreichweiten Bildungsinitiative Lebensmittelschwerpunkt forciert Land schafft Leben seit Herbst 2021 Lebensmittelwissen, Ernährungsbildung und Konsumkompetenz auch intensiv in den österreichischen Bildungseinrichtungen und stellt Pädagoginnen und Pädagogen kostenlos Lehrmaterial für alle Bildungsstufen zur Verfügung.

Über aktuelle Themen rund um Lebensmittel und deren Produktion sprechen Hannes Royer und Maria Fanninger außerdem mit spannenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft im wöchentlichen Podcast *Wer nichts weiß, muss alles essen*.